

# PRESSEMITTEILUNG

Neckargemünd, 23.11.2017

## 1 Mit Power zur persönlichen Bestzeit

### 2 Leistungsschwimmer Jonathan Kluckert träumt von der Teilnahme bei den 3 Paralympics

4  
5 „Bestzeit!“ verbreitet Jonathan Kluckert als Kurznachricht sofort nach dem Anschlag am  
6 Beckenrand über sein Handy. Er ist erstmals bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften  
7 für Menschen mit Behinderung in Remscheid. Dort schwimmen 140 Sportler auf 25 Meter-  
8 Bahnen um die Wette. Darunter Paralympics-Teilnehmer und solche, die es werden  
9 möchten. Jonathan bleibt cool, denn Dabeisein ist alles. „Wenn sich der 17-Jährige vom  
10 Beckenrand abstößt, dann heißt es für ihn nur noch „Power, Power, Power“. 46:50  
11 Sekunden hat er diesmal in seiner Lieblingsdisziplin Brustschwimmen auf der 50 Meter-  
12 Strecke als persönliche Bestzeit geschafft, im Endergebnis kommt er auf Platz 38. Für ihn  
13 ein sehr gutes Ergebnis.

14 Seit seinem vierten Lebensjahr lebt Jonathan Kluckert mit einer Spenderniere. Schon von  
15 Geburt an sind seine Bauchmuskeln kaum ausgebildet. „Pflaumenbauchsyndrom“ nennt  
16 sich diese seltene Krankheit, die auch Organfunktionen wie die der Nieren beeinträchtigt.  
17 Seine Eltern unterstützen die sportlichen Ambitionen: „Mein Vater war  
18 Wettkampfschwimmer in Schleswig-Holstein und hat wertvolle Tipps, meine Mutter  
19 schwimmt ebenfalls leidenschaftlich gern. Sie gehen beide gerne mit mir ins Schwimmbad.“  
20 Weil ihm seine Eltern die optimalen Fördermöglichkeiten an der SRH Stephen-Hawking-  
21 Schule in Neckargemünd zugänglich machen wollten, sind sie eigens von der Ostseeküste  
22 an den Neckar umgezogen. „Mit dem Leistungsschwimmen habe ich in der 6. Klasse  
23 angefangen. Ich habe vom Seepferdchen bis zum Goldabzeichen alles“, sagt der  
24 Werkrealschüler stolz, „dazu die Pokale, einen Ordner mit Urkunden, bestimmt schon acht  
25 Medaillen“.

26 Auch im Namen der Schule ist der Schwimmer unterwegs. Im September nahm das  
27 Schwimmteam der SRH Stephen-Hawking-Schule am Bundesfinale des Wettbewerbs  
28 „Jugend trainiert für Paralympics“ in Berlin teil. „Die Konkurrenz ist sehr stark“, weiß  
29 Jonathan Kluckert, ein „alter Hase“ in der Schulmannschaft. Diese hatte sich als  
30 Landessieger in Baden-Württemberg im Frühjahr fürs Bundesfinale qualifiziert.

31 Schon dreimal war Jonathan Kluckert für die Teilnahme in Berlin nominiert, „nervös“ ist er  
32 aber jedes Mal aufs Neue. „Wenn ich den Startschuss höre, dann heißt das für mich: Volles  
33 Rohr!“, sagt er. Mit diesem Motto schwamm er wie schon bei der Landesmeisterschaft  
34 auch in der Hauptstadt wieder „hervorragende persönliche Zeiten“ über seine  
35 Lieblingsdistanzen: 50 Meter Brust in 49:36 Sekunden, Freistil in 49:97 Sekunden. Mit dem  
36 Ergebnis im Rückenschwimmen war er selbst weniger zufrieden, blieb aber mit 56:50  
37 Sekunden auch hier unter einer Minute.

38 Starke Leistungen zeigten beim Bundesfinale auch die übrigen sechs Teilnehmer: Anna  
39 Daubenberger, Caroline Scheffler, Julia Stöcker, Jonathan Presser, Paul Antwerpes und  
40 Philipp Kreiter. Die Mannschaft der SRH Stephen-Hawking-Schule holte für Baden-  
41 Württemberg schließlich den siebten Platz; Sieger der zwölf teilnehmenden Schulen wurde  
42 die Berliner Carl-von-Linné-Schule. Jonathan freut sich über das Ergebnis: „Wir haben  
43 unsere Erwartungen übertroffen, denn viele Teilnehmer sind uns weit voraus, weil sie von

## PRESSEMITTEILUNG

44 Sportschulen kommen und dort fast täglich trainieren. Wir trainieren zweimal pro Woche.  
45 Dafür sind wir richtig gut.“ Außerdem habe das Schwimmen in Baden-Württemberg keinen  
46 so hohen Stellenwert wie in Norddeutschland, Berlin und Brandenburg, meint der gebürtige  
47 Lübecker: „Durch das Meer und die Seen ist es dort fast selbstverständlich, dass man früh  
48 schwimmen kann. In Schleswig-Holstein haben die meisten Schüler schon vor der  
49 Einschulung das Seepferdchen.“

50 Nach der 10. Klasse möchte Jonathan 2018 die Schulzeit abschließen und eine Ausbildung  
51 zum Technischen Produktdesigner oder Technischen Systemplaner beginnen. „Ich habe  
52 schon immer Landkarten abgezeichnet und so gelernt, fein und exakt zu zeichnen“, erklärt  
53 er. Diese Fähigkeit möchte er in seinem künftigen Beruf zum Beispiel beim Entwerfen von  
54 Bauelementen mit speziellen CAD-Programmen am Computer nutzen. Anfragen und  
55 Bewerbungen hat Jonathan schon verschickt, die Antworten stehen noch aus. Ob seine  
56 Zielstrebigkeit durch die Disziplin beim Schwimmen kommt? „Klar, das  
57 Wettkampfschwimmen macht schon was mit mir“, sagt Jonathan und grinst fröhlich.

### 58 **Fotos:**

59 1) Wasser ist Jonathan Kluckerts Element.

60 2.) Gut gemacht: Das Schwimmteam der SRH Stephen-Hawking-Schule erreichte beim  
61 Bundesfinale von „Jugend trainiert für Paralympics“ in Berlin den siebten Platz.

62

### 63 **SRH STEPHEN-HAWKING-SCHULE**

64

65 Die SRH Schulen GmbH unterstützt Kinder und Jugendliche auf dem Weg zum bestmöglichen Schulabschluss.  
66 Unterschiedliche Schulformen und individuelle Förderung sorgen für das passende Lernumfeld, je nach  
67 Begabung und Leistungsfähigkeit. Sie entwickelt Modelle für inklusiven Unterricht von Kindern mit und ohne  
68 Behinderung und erleichtert Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dazu hält sie flexible  
69 Betreuungsangebote und Internatsplätze bereit. Gemeinsam mit Kindern und Eltern legt sie den Grundstein für  
70 eine fundierte Bildung, die alle Chancen unserer Gesellschaft offen hält.

71

72 In der inklusiven SRH Stephen-Hawking-Schule, einem Sonderpädagogischem Bildungs- und Beratungszentrum  
73 mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, lernen Kinder mit und ohne Behinderung  
74 gemeinsam. Die staatlich anerkannte Privatschule in Neckargemünd bietet über mehr als 850 Plätze für Tages-  
75 und Internatsschüler in elf Bildungsgängen von der Grundschule bis zum Gymnasium.

76

77 Wir gehören zur SRH - einem führenden Anbieter von Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen mit 12.500  
78 Mitarbeitern. Die SRH betreibt private Hochschulen, Bildungszentren, Schulen und Krankenhäuser.

79